Ref. Kirch-gemeinde Gelterkinden Rickenbach Tecknau

Winter 2017

Öisi Chillegmäin

GEMEINDEBRIEF

Der Sinn von Weihnachten

INHALT

Informationen	5	Veranstaltungen	12
Berichte	8	Amtshandlungen	18
Gottesdienste/Agenda	10	Adressen	20

«Weihnachten feiern – aber nicht religiös»

„Wir feiern Weihnachten und Ostern, aber nicht religiös." In einer Umfrage unter Jugendlichen darüber, wie sie denn Religion zu Hause leben, war das die Top-Antwort. Ich gebe zu, ich war verwirrt. Im ersten Moment dachte ich, dass ist ja wie, wenn jemand sagen würde: „Ich schwimme oft, aber nicht im Nassen". Meine Neugier war geweckt und ich las die Studie. Mit der Zeit wurde mir klar: Die Jugendlichen feierten in der Familie Weihnachten, fast alle von ihnen. Die Formen waren so vielfältig wie die Familien. Klassisch mit Weihnachtsliedern oder sogar Kirchenbesuch (das war selten), aber das Zusammenkommen – im Kreis der Lieben stand im Zentrum. Ob in Gross-, Klein-, Patchwork- oder Teilfamilie. Um Weihnachten kommt in Europa niemand herum.

Das Zusammensein mit den Vertrauenspersonen ist den Jugendlichen wichtig. Darin erscheinen auch Werte, die ins Religiöse gehen: Nächstenliebe, Zusammenhalt, Solidarität, Geborgenheit, Dankbarkeit und viele andere. Die Geschenke sind für die Jugendlichen bei weitem nicht das einzige was zählt. Darum gleich vorweg: dieser Artikel soll keine Konsumkritik werden, auch wenn wohl die meisten Menschen sich darin einig sind, dass es mit dem ganzen materiellen Drumherum zuviel ist. Aber es ist nun mal so.

Was mich viel mehr erstaunt hat, war die Betonung der sogenannten „inneren Werte". Gemeinsam mit Menschen, die man mag, gemütliche Tage zu verbringen und viele feine Dinge zu essen. Die Bedeutung der Familie, egal wie diese auch aussieht, die Wertschätzung für die Menschen, die einem nahe und wichtig sind. Da sind wir schon sehr nahe dran, am „Fest der Liebe", wie Weihnachten oft genannt wird.

So weit so schön, aber es kam noch etwas zweites in den Antworten der Jugendlichen zur Sprache: die Enttäuschungen von Weihnachten. So sehr man sich auf die gemeinsame Zeit freut – oft kippt das Idyll. Wenn alle vom

Vorweihnachtsstress schon leicht angeschlagen zusammenkommen und grosse Erwartungen an Harmonie und Frieden mitbringen, dann kommt das nicht immer gut heraus. Eine Weile reisst man sich zusammen, eine leichte Spannung liegt in der Luft. Alle haben sich Mühe gegeben und alle erwarten, dass diese Mühe gesehen und honoriert wird. Und wenn man so auf das Lob des anderen wartet, kommt das Lob zu kurz.

Ohne schwarzmalen (viele Menschen erleben – Gott sei Dank – auch wunderschöne Weihnachten) zu wollen, aber die Frage muss erlaubt sein: Woher soll eigentlich am Fest der Liebe, die Liebe herkommen?

Nun auf diese Frage mag es verschiedene Antworten geben. Eine davon ist „religiös“: von Gott. Denn „Gott ist Liebe“ (1. Johannesbrief 4, 16). Liebe ist das einzige Attribut mit dem Gott in der Bibel gleichgesetzt wird. Sonst finden sich immer nur Vergleiche oder Beschreibungen. Nicht bei der Liebe, Gott ist im innersten Wesenskern Liebe. Was hat das nun mit Weihnachten zu tun? Nun, simpel gesagt, diese Liebe will Gott in die Welt bringen. Denn obwohl wir Menschen auch fähig sind zu lieben, scheinen wir unfähig zu sein, immer zu lieben. Auch wo wir uns Mühe geben, kommt es immer wieder vor, dass wir andere Menschen verletzen. So kommt in uns Liebe und anderes zusammen. Auf Weihnachtsfeiern bezogen: manchmal sind sie wahre Fester der Liebe und manchmal eben nicht. Die Geschenke, das Festmahl und die Gemeinschaft mögen helfen, aber sie können ja auch nicht Liebe entstehen lassen. Wir Menschen sehnen uns nach Liebe oder buchhalterisch ausgedrückt: wir haben ein Liebesdefizit. Und Gott ist, um im Bild zu bleiben, das externe zinslose Liebesdarlehen à fonds perdu.

Darum geht es an Weihnachten, „so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab“ (Johannesevangelium 3, 16). Das hat nichts mit seltsamen Opfervorstellungen zu tun, sondern mit Hingabe aus Liebe. Es kostet, aber die Liebe rechnet nicht. So wie Eltern, in der Nacht aufstehen, um zum Kind zu schauen – aus Liebe (naja es mögen sich beim xten Mal auch andere Gefühle dazugesellen). An Weihnachten geht es aus christlicher Sicht darum, dass Gott in den Alltag kommt. In den kalten Stall in Betlehem damals. Aber auch heute, in die Einsamkeit unserer Häuser, in finanziell angespannte Lagen, in Lebenssituationen, wo Krankheit und Tod uns näher sind, als der Kerzenschein am Weihnachtsbaum.

Denn Gott möchte Liebe auch dorthin bringen, wo sie gerade Mangelware ist. Auch an unsere Weihnachtsfeiern. So wünsche ich allen schöne Weihnachten. Vor allem wünsche ich aber allen, ob sie nun „religiös“ Weihnachten feiern oder nicht, dass ihre Feier von der Liebe (Gottes) erfüllt

sein darf. Und darum lade ich sie alle auch herzlich ein, über Weihnachten einen unserer Gottesdienste zu besuchen, um die Botschaft der Liebe Gottes neu zu hören, und sie vor allem gemeinsam im Singen und Beten zu feiern.

Pfr. Eric Hub

Verabschiedungen

Leider müssen wir uns wieder von zwei langjährigen Leiterinnen vom Jungschiteam verabschieden. Die zwei Tozzo-Schwestern Jasmin und Linda waren schon von klein auf treue Sonntagsschulkinder und machten auch begeistert in der Jungschi und in den Lagern mit. Ihre vielseitigen Erlebnisse, wie auch die Erfahrungen aus den Leiterkursen des Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerkes konnten sie bestens einbringen während ihrer eigenen Leiterinnenzeit. Die beiden werden den Kindern und dem restlichen Team fehlen mit ihren tollen Ideen und dem fürsorglichen Umgang mit den Teilnehmern. Im Namen der KiJuKo danke ich Jasmin und Linda von Herzen für ihr grosses Engagement. Wie sie mir versicherten, dürfen wir auch in Zukunft auf sie zurückgreifen bei Projekten und Lagern!

Hanni Biedert

Jasmin Tozzo

Linda Tozzo

Infos aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat sich mit verschiedenen Geschäften befasst, hier ein paar der wichtigsten:

Kirchenpflege

Die Rückmeldungen zur Durchführung der Juni-Kirchgemeindeversammlung in der Kirche waren durchwegs positiv. Die Kirchenpflege hat beschlossen, künftig die Frühlings-Versammlung in der Kirche durchzuführen.
Das Organisationsreglement der Kirchenpflege wurde den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
Der Vizepräsident, Niklaus Hofmann, hat seinen Rücktritt aus der Kirchenpflege angekündigt. Die Findungsgruppe ist auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolge.
Der Gottesdienstplan 2018 wurde beraten und verabschiedet. Die Daten werden bis Ende Jahr auf der Homepage aufgeschaltet sein. Neuerungen wie der Anlass „Holzbauwelt", „Kirche im Kino" und „Dorf-Gemeinde-Weihnachten" wurden an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt.

Kommunikation

Die Erarbeitung des neuen Logos verzögert sich, da weitere Abklärungen zur Wortmarke nötig sind und mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Kantonalkirche

Regina Degen-Ballmer ist nach dem Tod von Lorenz Lattner die neue Dekanin. Als Vizedekan bestimmte das Pfarrkapitel Ueli Dällenbach aus Tenniken. Besten Dank den Amtsinhabern.

Pfarrpersonen

Pfr. Samuel Maurer wurden zwei Weiterbildungen bewilligt (obligatorische Weiterbildung in den ersten Amtsjahren).
Simone Wolf ist als Vikarin und Unterstützung in unserer Kirchgemeinde kaum mehr wegzudenken. Sie übernahm bereits eine vollumfängliche Gottesdienststellvertretung von Pfr. Eric Hub; gespannt freuen wir uns auf ihr Gemeindeprojekt im Marabu im März, das die Kirche in einer neuen Form ins Dorf bringen wird.

Personelles

Der Aufwand der Buchhaltung beträgt deutlich mehr als 10%. Die Kirchenpflege hat einer Aufstockung der Buchhaltung um 5%, von 10 auf 15 % eines Vollpensums zugestimmt. Ebenso hat sie die Erhöhung der Stellenprozente Jugendarbeit von 23% auf 40% beschlossen. Die Kirchgemeindeversammlung hat mit dem Budget beide Pensenerhöhungen bestätigt.

Ressort Weltweite Kirche
Mit Jacqueline Wüthrich konnte das Ressort „Weltweite Kirche“ ein neues Mitglied gewinnen.

Bau
Der Einbau der neuen Heizungs- und Glockensteuerung konnte erfolgreich abgeschlossen und ergänzende Anpassungen gemacht werden. Das Nachmittagsglockengeläut soll immer auf 15.00 Uhr festgesetzt werden und nicht je nach Jahreszeit zwischen 15.00 und 16.00 Uhr wechseln. Besten Dank allen für ihren grossen Einsatz dabei.

Diverses
Der „Chillekaffi“ hat sich zum „Chilleapéro“ gewandelt und findet neu in oder bei der Kirche statt. Danke allen Helfer/innen, welche dies möglich gemacht haben.

Für die Kirchenpflege: Kathrin Alispach und Vera Weber

Weihnachtsgruss aus der Kirchenpflege

Liebe Christen und Christinnen

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
Es kommt der Herr der Herrlichkeit ...

Als ich kürzlich dieses Lied summte, kamen mir folgende Gedanken:
Wir Gelterkinder öffnen ja auch bald die Türen und Tore, für über 100 Jugendliche aus ganz Europa. Wir fungieren als Gastgemeinde am Europäischen Taizé-Treffen kurz nach Weihnachten.
Wie freue ich mich auf die Begegnung mit diesen jungen Christen. Von wo werden sie wohl sein? Hoffentlich können sie englisch... oder vor allem ich...? Tausend kleinere und grössere Fragen jagen mir durch den Kopf. Könnte das wohl der Gedanke von Weihnachten sein? Aus Menschenliebe seine Haustür öffnen und jemandem das Gastrecht geben?
Hat nicht der gute Wirt die erschöpfte Maria und den Josef in sein Haus gelassen? (Gut, es war der Stall..., das werde ich sicher besser machen.) Warum hat er diesen fremden Menschen wohl Einlass gewährt? Ich denke es war einfach ein freundlicher, liebender Mensch.

Mit mehr Verständnis und Offenheit für andere Kulturen könnten wir alle zu mehr Frieden auf Erden beitragen. Wenn man einander besser kennt – sich für einander interessiert – versteht man einander einfach besser.
Liebe Gelterkinder, machen wir nicht nur die Herzen auf, für diese Jugendlichen, nein auch für die Menschen in unserer Gemeinde, die in der kommenden Adventszeit weder Licht noch Hoffnung sehen. Ein gutes Wort, eine warme Hand oder einfach ein ehrlich gemeintes „Bhüt Di Gott" kann viel mehr bewirken als sich vom hektischen Geschenklein-Kauf-Virus anstecken zu lassen.
An dieser Stelle sei all denen gedankt, die in unserer Kirchgemeinde durchs Jahr tatkräftig mit anpacken und zum guten Gelingen einer lebendigen Kirchgemeinde beitragen.
Haben Sie eine gesegnete Adventszeit mit vielen guten Momenten und Begegnungen.
Das Ende des Liedes lautet:

... Komm, oh mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.

Mit herzlichen Grüssen von der Kirchenpflege

Sonja Tozzo

Singend in den Weihnachtsmorgen

Wenn sich am **25. Dezember um 06.30 Uhr** morgens eine Gruppe von Menschen auf dem Dorfplatz versammelt und bald darauf weihnächtliche Lieder durchs Dorf ertönen, ist es Zeit fürs Kurrende-Singen!
Wie immer laden wir alle interessierten Frühaufsteher ein zum Mitlaufen und Mitsingen in Gelterkinden. Organisiert wird das Kurrende-Singen vom ref. Kirchenchor, geleitet an diesem Morgen von Peter Gröflin und Matthias Alig. Im Anschluss an das Singen erwartet die Frühaufsteher ein liebevoll zubereitetes Frühstück im Kirchgemeindesaal.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Für den Kirchenchor, Barbara Burkhardt

Stimmen aus dem Konfestival 2017

Pfr. Samuel Maurer
Hallo liebi Könfis
Vom 2.-7. Oktober si mir im Konfestival am Neueburgersee gsi. Wie händ dirs gfunde? Würdet dir s'Lager witerempfehle?!

Sandro Gisin
Also ich han s'Lager sehr cool gfunde! D'Unterhaltig dört isch sehr guet gsi – also es isch einem nie langwielig worde. D'Gruppe isch sehr cool gsi und au d'Atmosphäre isch au sehr toll gsi. Ich empfehl s'Lager sicher wiiter!

Leonie Lienert
Mer het s Lager guet gfalle, wells isch gueti Unterhaltig gsi und abwechsligsrich. Ich has guet gfunde das au e paar Lütt über ihri Erfahrige mit Gott verzellt hei. Ich würd s Lager witer empfehle well mer Gott nöcher chunnt.

Michelle Weitnauer
Mir gefiel das Konflager sehr gut, denn die Stimmung, das Programm und auch das Essen waren sehr gut. Am meisten gefiel mir das gemeinsame Singen, weil es einem nach dem Lager am meisten fehlte.

Alessia Cuordileone

Ich würd s'Lager allne witer empfehle, do's e mega tolli Sach isch und öbbis wo me sich sicher no lang dra erinnere wird. SProgramm vom Konfestival isch super unterhaltsam gsi, au döt wo s'Lager stattgfunde het, in Vaumarcus, isch's eifach mega schön. Me chunnt in dr Konfgruppe nöcher zämme und lernt au no anderi Lütt kenne.

Jil Alonso
Ich ha s Konflager super gfunde – nit nume will unseri Konfgruppe au mega toll gsi isch oder immerno isch, sondern au will me dört vom Morge bis z Obe es Programm het und das isch erst no mega toll.
Au s Lagerhus und s Gländ isch mega toll, geschweige denn vo dr Ussicht, die isch eifach traumhaft.
Und ich würd s Lager uff jedefall witerempfehle, will es isch eifach s töllste Lager.

Pfr. Samuel Maurer
Das nächste Konfestival findet in der ersten Herbstferienwoche vom Montag 1. bis Samstag 6. Oktober 2018 statt. Wir werden wieder in Vaumarcus am Neuenburgersee sein.

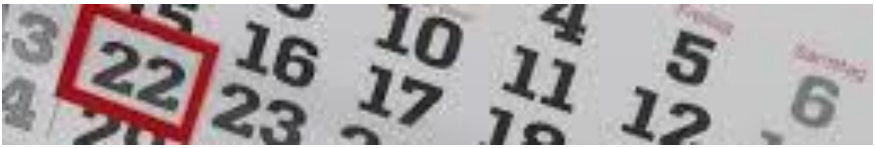
Neues Jahresspendenprojekt 2018

Bildquelle: https://brotfueralle.ch/thema/land-grabbing/palmoel-indonesien/

Stellen Sie sich vor: Als Bäuerin wollen Sie am Morgen auf Ihr Feld gehen, um den Boden für die Aussaat vorzubereiten. Doch der Zutritt zu dem Feld, welches seit Generationen in der Hand Ihrer Familie ist, wird Ihnen verweigert! Ob Sie wollen oder nicht, der Boden gehört jetzt einem internationalen Palmölkonzern. Als Entschädigung für den Verlust Ihrer Lebensgrundlage erhalten Sie einmalig Fr. 120.-
So ähnlich geht es ganz vielen Kleinbauern in Indonesien. Sie verlieren ihr eigenes Land an Firmen, Konzerne, Staaten, welche daraus eine Palmölplantage machen. Dieses ausbeuterische und profitable Geschäft wird als „Landraub“ oder „Landgrabbing“ bezeichnet
Als Kirchgemeinde unterstützen wir via Brot für alle die Organisation Walhi, welche in West-Kalimantan aktiv ist. Walhi arbeitet auf zwei Ebenen: Mit Kampagnen sensibilisiert sie die Politik und Öffentlichkeit für die Probleme, welche durch Palmölplantagen ausgelöst werden. So soll der Staat dazu gebracht werden, sich für die Rechte seiner Bevölkerung einzusetzen. Gleichzeitig werden die lokalen Gemeinschaften darin gestärkt, sich für den Erhalt ihres Landes und damit ihrer Lebensgrundlagen einzusetzen. Dazu führt Walhi Trainings durch, in denen die Gemeinschaften zum Beispiel ihre Rechte kennenlernen oder wie sie ihr Land vermessen und kartographieren können. Mit diesen Grundlagen können sie sich wehren, damit sie nicht noch mehr Land verlieren, oder sich vor Gericht gegen die Konzerne behaupten.

Neben der Tätigkeit von Walhi setzt Brot für alle auch auf Aufklärungsarbeit hier bei uns in der Schweiz. Jetzt ist es an uns aktiv zu werden!

www.brotfueralle.ch/thema/land-grabbing/palmoel-indonesien/



Gottesdienste

17. Dez.	10.15	Gelterkinden mit Kirchenchor	Simone Wolf
	19.15	Kapelle Rickenbach	Simone Wolf
24. Dez.	16.30	Gelterkinden Familienfreundlicher GD	Eric Hub
	22.15	Gelterkinden, Heilig Abendgottesdienst	Simone Wolf
25. Dez.	10.15	Gelterkinden, Weihnachten mit Abendmahl	Samuel Maurer
29.+30.12.	8.30	Kirche, Morgengebet (Taizé)	
31. Dez	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
	23.00	Friedensgebet (Taizé)	
7. Jan.	10.15	Gelterkinden	Samuel Maurer
14. Jan.	10.15	Gelterkinden, Jahresspendenprojekt	Samuel Maurer
21. Jan.	10.15	Gelterkinden, katholische Kirche	Eric Hub C. Wiederkehr M. Odendaal
28. Jan.	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
4. Feb.	10.15	Tecknau, mit Kirchenchor	S. Maurer
	19.15	Gelterkinden	S. Maurer
11. Feb.	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
	19.15	Rickenbach	Eric Hub
18. Feb.	10.15	Gelterkinden	Simone Wolf
25. Feb.	10.15	Gelterkinden	Samuel Maurer
2. März	19.30	Weltgebetstag, kath. Kirche	
4. März	10.15	Gelterkinden	Simone Wolf
	19.15	Rickenbach	Simone Wolf
11. März	10.15	Tecknau	Eric Hub
	17.00	Gelterkinden, Sunntig L Obe	Eric Hub
18. März	10.15	Gelterkinden	Samuel Maurer
Chilleapéro am 14. Januar, 25. Februar, 18. März			

Regelmässige Veranstaltungen

Montag, 20.15 Uhr	Kirchenchor, KGZ	Probenplan
Montag, 9.15–11.00	Deutschkurs, KGZ	FFGU
Dienstag, 11.00 Uhr	Ök. Gottesdienst APH	Jeden Dienstag
Dienstag, ab 16.00 Uhr	Treffpunkt Jundthuus	FFGU
Mittwoch, 8.30 Uhr	Mittwuch Zmorge KGZ	Jeden Mittwoch bis zu den Sommerferien
Mittwoch, 9.00 Uhr	Kiddis Treff Pfarrhaus Allmend	Jede Woche, ausser Schulferien
Mittwoch, 19.10 Uhr	Komplet, Kirche	Jeden Mittwoch
Donnerstag, 14.00 Uhr	Altersnachmittag, KGZ	4. Januar, 1. Februar, 1. März
Donnerstag, 14–17 Uhr	Spielnachmittag, KGZ	25. Januar, 22. Februar
Donnerstag, 18.30 Uhr	Eucharistiefeier	Sonnenhof
Freitag, 18.30–20.00	Living Room, U-Hüsli	26. Jan, 2. Februar, 9. März
Freitag, 18.45–21.30	TC, U-Hüsli	26. Jan., 9. Februar, 16. März
Freitag, 12.00–13.10	Punkt 12, Jugendgottesdienst, KGZ	26. Januar, 16. März
Samstag, 16.30 Uhr	Fiire mit de Chliine, Kirche	23. Dezember
Samstag, 14–17 Uhr	Jungschi Spiders (Unterrichtshüsli) und Jungschi mini (KGZ)	16. Dezember, 13. + 27. Januar, 3. Februar, 3. + 17. März
Sonntag, 10.00–11.30	Sonntagschule, KGZ	Bis Palmsonntag, jeden Sonntag ausser Schulferien

Vorschau / Konzerte / Weiteres

Dienstag,	19. Dezember	Bibliolog
Sonntag,	17. Dezember	17 Uhr Adventskonzert RMSG
Samstag,	27. Januar	17 Uhr Konzert mit Ivan Dukhnych
Sonntag,	3. März	Konzert NEWA-Ensemble
Freitag,	9. März	Konzert mit Christina Lang

Aktuelle Termine und weitere Informationen auch auf www.ref.ch/gelterkinden, im Kirchenzettel in den Aushängen, in der OBZ, der Volksstimme und im Kirchenboten

Taizé-Basel 2017 für Leute von hier

Vom 28.12.2017 bis zum 1.1.2018 findet in Basel das **Europäische Jugendtreffen** statt und die Einladung ergeht auch an uns. Die lokale Bevölkerung – in unserem Fall, die GelterkindnerInnen, RickenbacherInnen und TecknauerInnen sind herzlich eingeladen auch teilzunehmen. Wie geht das?

Die **Morgengebete** finden am 29. und 30.12. um **8.30 Uhr** voraussichtlich in der reformierten Kirche Gelterkinden statt. Am 31.12. findet der Gottesdienst wie gewohnt um 10.15 Uhr statt.

An **Sylvester** kommen wir mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendtreffens zu einem **Gebet des Friedens** mit vielen **meditativen Gesängen** aus Taizé zusammen um **23.00 Uhr** voraussichtlich in der reformierten Kirche Gelterkinden (aktuelle Veränderungen entnehmen sie dem Kirchenzettel und unserer homepage). Anschliessend wird gefeiert! Das Neue Jahr feiern wir dann **ab Mitternacht** im **Gemeindesaal Gelterkinden** an der Marktgasse 8.

Am **1. Januar** feiern wir den Gottesdienst zum Neujahr gemeinsam mit unseren Gästen aus ganz Europa um **11.00 Uhr** in der katholischen Kirche Gelterkinden.

Selbstverständlich sind alle Menschen aus unserer Region auch zu den Abendgebeten in der St. Jakobshalle eingeladen: vom 29.12.–31.12. jeweils von 19.00–20.30 Uhr. Wir organisieren auch ein eintägiges Eintauchen in das Taizétreffen, siehe unten.

Taizé selber erleben am 30. Dezember

Taizé. Basel. Schon bald ist es so weit. Wer hat Interesse live dabei zu sein? Am 30. Dezember machen wir uns gemeinsam auf um nach Basel zu gehen und einen ganzen Tag des Taizé-Treffens hautnah mit zu erleben.
Wir starten um 8.30 Uhr in der reformierten Kirche in Gelterkinden. Danach machen wir uns auf nach Basel. Nach dem Mittagsgebet nehmen wir an verschiedenen Workshops teil (über Glaube, Gesellschaft, Kunst und Kultur) und am Abend erleben wir eine grosse Taizé-Feier in der St. Jakobshalle. Um ca. 22.00 Uhr sind wir wieder in Gelterkinden. Falls Sie nicht den ganzen Tag dabei sein können, dürfen Sie auch einfach einzelne Blöcke miterleben.
Interessiert? Dann melden Sie sich bei Naemi Schaub, 079 785 34 92.

Konzert: Bach und seine Vorbilder

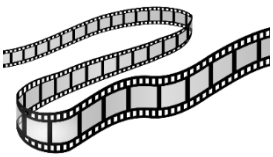
Orgel-Konzert am **27. Januar** 2018, in der Kirche, um **17.00 Uhr**
Ivan Dukhnych, Orgel
Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Haliciana Schola Cantorum

Er musste diese Musik einfach hören! Der 20jährige Johann Sebastian Bach packte seine sieben Sachen und ging über 400 km zu Fuss von Arnstadt nach Lübeck, um den berühmten Organisten Dietrich Buxtehude zu hören und so viel wie möglich von ihm zu lernen. Aus den geplanten vier Wochen wurde ein Vierteljahr. Auch andere norddeutsche Organisten wie Nicolaus Bruhns oder Michael Praetorius waren für Bach eine Quelle der Inspiration. Das Konzert in der ev.-ref. Kirche Gelterkinden gibt einen faszinierenden Einblick in die Klangwelt der norddeutschen Orgelmusik und zeigt wie Bach sie in seiner eigenen Musik weiterentwickelte.

Ivan Dukhnych studierte Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis bei Wolfgang Zerer und Felix Pachlatko und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Von 2014-2016 war er Hauptorganist an unserer Kirche und seit 2016 ist er Künstlerischer Leiter der Haliciana Schola Cantorum in Lemberg, Ukraine.
Die Haliciana Schola Cantorum ist ein gemeinnütziger schweizerischer Verein, der sich für Musik und Bildung in der Ukraine einsetzt. Ein Schwerpunkt ist die Förderung der Orgelmusik und der mit der Orgel verbundenen geistlichen Musik. Herzliche Einladung zum Konzert.

Voranzeige «Kirche im Kino»

Vom **24.-25. März 2018** veranstaltet unsere Gemeinde im Kino «Marabu» unter dem Motto «Mini Liideschaft, mini Passion» verschiedene Veranstaltungen. Am Samstagnachmittag ist eine «Living Library» geplant. Statt Bücher kann man eine Person mit einer besonderen Leidenschaft für ein Gespräch «ausleihen». Am Samstagabend findet ein Filmabend statt und am Sonntagmorgen eine Matinee mit integriertem Gottesdienst. Ist Ihre Neugierde geweckt? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ende März ins Marabu zu kommen. Flyer mit detaillierten Informationen folgen Anfang Februar.



Vikarin Simone Wolf, Mail: vikarin.wolf@gmx.ch, Tel. 076 50 47 495

Voranzeige HolzBauWelt

Mit 80'000 Holzklötzen tauchen Kinder in die HolzBauWelt ein und bauen Türme, Tore, Häuser und Statdmauern – alles eingebettet in spannende Geschichten aus der Bibel.
Wer: Kinder im Primarschulalter (6-12 Jahre) oder jünger
Wann: Vom Freitag 8. Sonntag 10 Juni 2018
Anmeldung: Bei Pfr. Samuel Maurer (samuelmaurer@gmx.ch

Ökumenische Suppentage

Am 3., 10. und 17. März 2018 (drei Samstage in der Passionszeit) laden wir zu unseren traditionellen ökumenischen Suppentagen **ab 12 Uhr** herzlich ein, Alle drei Anlässe finden im katholischen Pfarreisaal statt. Die Suppe wird jeden Samstag von einem anderen Team zubereitet und serviert. Eine gute Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch zwischen den Konfessionen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Reinerlös ist für den OeSA (Oekumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende der Region Basel) bestimmt. Die Aufgabe des OeSA ist es, neu ankommende Asylsuchende willkommen zu heissen. Der OeSA bietet im Empfangs- und Verfahrenszentrum (EVZ) Basel einen Seelsorgedienst an und macht Angebote wie Lernstube, Seelsorge, Beratung und sozialdiakonische Begleitung, Kleiderabgabe. Musik- und Fussballprojekte und vieles mehr. So können die unterschiedlichsten Menschen erreicht werden. Siehe auch unter www.oesa.ch.

Weltgebetstag

2. März 2018 – Gottes Schöpfung ist sehr gut
Dies ist der Titel, den die **Frauen aus Surinam** für die Liturgie 2018 auswählten. Sie erheben die Stimme, um uns daran zu erinnern, dass wir Menschen die VerwalterInnen der Schöpfung Gottes und somit auch verpflichtet sind, dafür Sorge zu tragen. Der von ihnen gewählte Bibeltext, 1. Buch Mose Kapitel 1, Verse 1-31, lässt uns Halt machen und uns über das von Gott geschaffene Wunder meditieren. Die Feier findet in der katholischen Kirche Gelterkinden statt.

Seniorenferien 2018

Sonntag, 10. bis Freitag, 15. Juni 2018 in Lenzerheide

Haben Sie Lust auf ...

- Geselliges Zusammensein bei Musik, Spiel und Spass
- eine Woche verwöhnt werden im Hotel mit Hallenbad
- Impulse zu einem Thema aus der Bibel
- Ausflüge in der herrlichen Umgebung
- Zeit für Spaziergänge, Plaudern und Träumen
- Zeit für Stille und Rückzug oder eigene Aktivitäten

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für wen?	Seniorinnen und Senioren von 60-99 Jahren
Wann?	Sonntag,10. Juni 2018 bis Freitag,15. Juni 2018
Wo?	Hotel Sunstar Voa Sporz 8 7078 Lenzerheide
Kosten:	Fr. 980.00 Vollpension mit Frühstücksbuffet, 3-Gangmenü am Mittag und 2-Gangmenü am Abend.
Zimmer:	Einzelzimmer sind vorgesehen. Es können auch zwei Bekannte ein Doppelzimmer teilen.
Transport:	Gemieteter Car für die ganze Woche, Chauffeur: Arthur Girschweiler Halt für Mittagessen bei Hin- und Rückfahrt.

Anmeldeschluss: **12. Mai 2018**
Anmeldung an Arthur Girschweiler, Tecknauerstrasse 45
4460 Gelterkinden oder: girschweiler@vtxmail.ch

Bei finanziellen Problemen oder anderen Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Pfarrer Eric Hub 061 981 14 24.

Sommerlager der Jungschi

Monster-Jungschi-Lager im Zelt mit allen Ortsgruppen des Blaukreuz-jugendwerks Datum: 7.–14. Juli 2018
Alter: 1.–9. Klasse
Kosten: 230.- pro Kind

Tageslager im Kirchgemeindezentrum
Datum: 9.–13. Juli 2018
Alter: ab 1. Kindergarten

Füre mit de Chliine

Kindergerechter Gottesdienst, in dem die Kleinen die Grossen sind. In dieser gut halbstündigen Feier wollen wir singen, beten und eine Geschichte hören. Wir freuen uns, mit euch zu feiern:
Samstag, **23. Dezember**, **16.30 Uhr in der Kirche**

Jungschi Spiders und Jungschi mini

16. Dez. 19. + 27. Jan. 3. Feb. 3. + 17. März
Im Unterrichtshüsli resp. KGZ, jeweils 14-17 Uhr

Sonntagsschule

Jeden Sonntag (ausser Schulferien) 10-11.30 im KGZ

Wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. An unser **Jahresspendenprojekt** 2017 „El refugio“ in Honduras konnten wir bereits Fr. 15‘300.00 überweisen. Wir freuen uns für die Kinder und danken allen bisherigen Spendern! Es können noch bis zum Startschuss für das neue Projekt am 14.1.18 Beiträge überwiesen werden. Das Projekt werden wir auch weiterhin unterstützen.

Amtshandlungen

Taufen

Aus unserer Kirchgemeinde sind folgende Kinder getauft worden:

Am 10. September brachten Michèle und Roger Dürrenmatt ihren Sohn **Noé Cédric** zur Taufe.
Im selben Gottesdienst wurde auch seine Cousine **Noelia** Scheidegger getauft, ihre Eltern sind Sabine und Daniel Scheidegger.

Am 1. Oktober brachten Zsuzsanna Eöry und Michael Schaub aus Gelterkinden ihre Zwillingstöchter **Gimely** und **Tündér** Eöry zur Taufe.

Am 7. Oktober wurde **Nilo** Hunziker, Sohn von Jana und Remo Hunziker aus Rickenbach getauft.

Im Familiengottesdienst vom 22. Oktober wurde **Eliah** von seinen Eltern Brigitta und Claudio Cassata zur Taufe gebracht.
Im gleichen Gottesdienst freuten sich Nicole und Pascal Vincent über die Taufe ihres Sohnes **Elias**.
Und ebenfalls im gleichen Gottesdienst durften wir **Célestin Yamei** Mesmer, die Tochter von Jasmin und Andreas Mesmer taufen.

Wir freuen uns mit den Familien und erbitten für das Wachsen und Gedeihen der Kinder Gottes Segen.

Hochzeiten

Es wurden kirchlich getraut:
Salome Geiser und Roger Kaufmann

Den frisch getrauten Ehepaaren wünschen wir Gottes Segen.

Bestattungen

In unserer Gemeinde kirchlich bestattet wurden:
Bernhard Amacher (18.07.1951–06.09.2017)
Kurt Stämpfli (04.12.1954–07.09.2017)
Ruth Strübin, geb. Laubscher (17.07.1918–21.09.2017)
Helene Ackermann, geb. Höfler (26.05.1936–23.09.2017)
Max Bossert (08.08.1932–09.10.2017)
Irma Gisin, geb. Egloff (19.08.1926–10.10.2017)
Josefina (Josy) Schilter-Egli (12.07.1925–15.10.2017)
Markus Singeisen (28.04.1932–15.10.2017)
Erika Fauser, geb. Senn (18.02.1937–27.10.2017)
Irene Graf-Vonwyl (11.05.1924–03.11.2017)
Othmar Schneider (04.07.1938–06.11.2017)
Marianne Graf (06.09.1965–06.11.2017)

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.«

Psalm 23

AZB
4460 Gelterkinden

Wichtige Adressen

Pfarrämter:

Eric Hub	Kirchrain 10	4460 Gelterkinden	061 981 14 24
		E-mail: eric.hub@bluewin.ch	
Samuel Maurer	Kirchrain 10	460 Gelterkinden	061 981 34 90
	Allmendstr. 15	Email: samuelmaurer@gmx.ch	
Vikarin: Simone Wolf	Grienstrasse 51	4055 Basel	vikarin.wolf@gmx.ch

Jugendarbeiterin:

Naemi Schaub	Haslenweg 18	4462 Rickenbach	079 785 34 92

Sigristinnen:

Marianne Oliver	Dickelenweg 10	4460 Gelterkinden	061 981 18 63
Regula Buess	Staffelenweg 23	4460 Gelterkinden	061 981 42 00
Daniela Sager	Dorfstrasse 14	4492 Tecknau	061 981 58 76
Bruno und Vreni Michlig	Hauptstrasse 28	4492 Tecknau	061 981 65 14
Silvia Leuenberger	Baumgarten 4	4462 Rickenbach	061 981 41 87

Hauptorganistin:

Alexandra Weidlich	Zelgwasserweg 33	4460 Gelterkinden	077 495 44 43

Präsidentin Kirchenpflege:

Vera Weber	Mühlegasse 1	4460 Gelterkinden	061 983 00 33
Postadresse:	Postfach 220	E-mail: vera.weber@gmx.ch	

Sekretariat:

Doris Fullin	Kirchrain 10	4460 Gelterkinden	061 981 44 33
Postadresse:	Postfach 220	4460 Gelterkinden	
	E-mail: sekretariat.refk@bluewin.ch		

Öffnungszeiten (während der Schulzeit): Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr,
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr, oder nach Vereinbarung

IMPRESSUM GEMEINDEBRIEF

Nummer 62 | Herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau | Druck: Schaub Medien AG | Redaktion und Layout: Kathrin Alispach, Doris Fullin, Pfr. Eric Hub und Konrad Weber

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **15. Februar**